

Ablauf

Informationsveranstaltung Windenergieanlagen Furtwangen 29. 6. 2023, 19.00 – 21.30 Uhr



Herzlich
Willkommen!

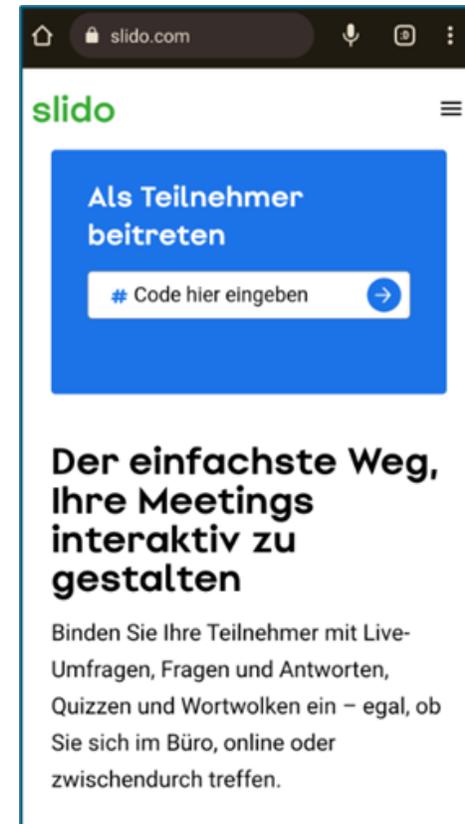
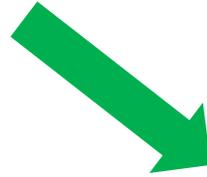
19.00	Begrüßung (BM Josef Herdner, BM Heiko Wehrle)
19.10	Ablauf, Spielregeln, technische Hinweise (Stefanie Heng-Ruschek, shr moderation)
19.20	Windkraft in der Region (Alexandra Mahler, Regierungspräsidium Freiburg, Stabstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz; Marcel Herzberg, Verbandsdirektor Regionalverband Schwarzw.-Baar-Heuberg) Genehmigungsverfahren (Dr. Martin Seuffert, Volker Haas, Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis)
19.45	Vorstellung des Vorhabens und Verfahrensschritte (Benjamin Kienzler, Kirsten Simonsen, Michael Klein, Sebastian Schüßler, Caroline Löwer (Projektteam Windpark Linach))
20.20	Ihre Fragen
21.20	Zusammenfassung, Ausblick, Schlusswort
21.30	Ende

Hinweise und Spielregeln

- » Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und die Fragen und Antworten werden protokolliert.
- » Fragen, die heute nicht beantwortet werden können, werden nachträglich – sofern möglich – beantwortet.
- » Die gezeigte Präsentation sowie die Fragen und Antworten werden auf den Websites von Furtwangen, Vöhrenbach und der badenova eingestellt.
- » Damit möglichst viele Fragen und Hinweise aufgenommen werden: **Bitte nutzen Sie alle das Online-Tool Slido!** Es wird Ihnen gleich erläutert.
- » Alternativ können Sie auch Fragen über das Saalmikrofon stellen. Für die Online-Teilnehmenden: Fragen aus dem Chat können nicht beantwortet werden, bitte nutzen Sie Slido.
- » Bitte bleiben Sie **sachlich**.

Hinweise zu Slido

- » **Slido ist ein Online-Umfrage-Tool** mit der Möglichkeit, Fragen zu sammeln.
- » **Geben Sie www.sli.do auf Ihrem Endgerät ein.** Sie müssen keine App herunterladen und sich auch nicht anmelden.
- » **Bitte tippen Sie „Furtwangen“ hier ein oder scannen Sie den QR-Code.**



slido

Hinweise zu Slido

- » **Eine Frage als Test: Was fällt Ihnen zum Thema Windkraft in Furtwangen ein?**
- » **Geben Sie www.sli.do und dann den Code auf Ihrem Handy ein: Furtwangen**
- » **Jetzt können Sie ein Stichwort zu der Frage eintippen. Es entsteht eine Wortwolke.**
- » **Unter Fragen und Antworten können Sie Ihre Fragen und Hinweise eingeben.** Dort können Sie auch Fragen und Hinweise von anderen „ liken“ – dies hilft uns dabei, die für Sie wichtigsten Fragen zuerst zu beantworten



The screenshot shows the Slido mobile app interface. At the top, there is a blue header with the text "Windkraft Furtwangen" and a user icon. Below the header, there are two tabs: "Fragen und Antworten" (selected) and "Umfragen". The main content area displays a question: "Was fällt Ihnen zum Thema Windkraft in Furtwangen ein?" with a "3" and a group icon to its right. Below the question is a text input field with the placeholder text "Geben Sie ein Wort ein.". A green "Senden" button is positioned below the input field. At the bottom of the input area, it says "Abstimmen als Anonym". The Slido logo is visible at the bottom center of the screen.

slido

Ausbau der Windenergie in Baden-Württemberg

Bürgerinformationsveranstaltung zum geplanten Windpark Linach
29. Juni 2023

Alexandra Mahler
Stabsstelle Energiewende, Windenergie und
Klimaschutz



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

I. Klimaschutzziele

Ziel der Stromversorgung vollständig aus Erneuerbaren Energien

Ausbaupfad Windenergie an Land im gesamten Bundesgebiet, § 4 EEG:

- Bis Ende 2030: 115 GW installierte Leistung,
- Bis Ende 2035: 157 GW installierte Leistung,
- Aktuell (Ende 2022): ca. 58 GW



rund das **Doppelte**

Ausbaupfad Windenergie in BW*:

- Bis Ende 2030: **6,1** GW installierte Leistung
- Bis Ende 2035: 9,5 GW installierte Leistung
- Aktuell (Ende 2022): ca. **1,7** GW



rund das **3,6-fache**

- *Zielszenario Studie Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) BW von 2022



II. Maßnahmen des Landes

- Gründung einer Task Force, um Beschleunigungspotenziale zu heben
 - zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, um organisatorische und fachliche Aspekte zu optimieren
- Einrichtung der Stabsstellen an den vier Regierungspräsidien
 - Zentrale Anlaufstelle des RP zu den Erneuerbaren Energien
 - Verfahrenslotsen in den Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen



III. Wesentliche Gesetzesänderungen

- Ausbau der Erneuerbaren Energien liegt im überragenden öffentlichen Interesse und dient der öffentlichen Sicherheit (§ 2 EEG)
- Standardisierung der Artenschutzprüfung und Erleichterungen für Windenergie-Vorhaben im Bundesnaturschutzgesetz (§§ 45b ff. BNatSchG)
- Verbindliche Flächenbeitragswerte
 - Baden-Württemberg hat mindestens 1,8 % der Landesfläche für die Windenergie auszuweisen





Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Kontakt

Alexandra Mahler

Stabsstelle Energiewende,
Windenergie und Klimaschutz

0761 208-2061

StEWK@rpf.bwl.de



www.rp-freiburg.de



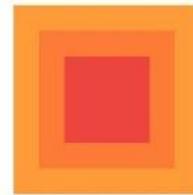
Windenergie in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

Furtwangen 29.06.2023

Verbandsdirektor

Marcel Herzberg

REGIONAL
VERBAND

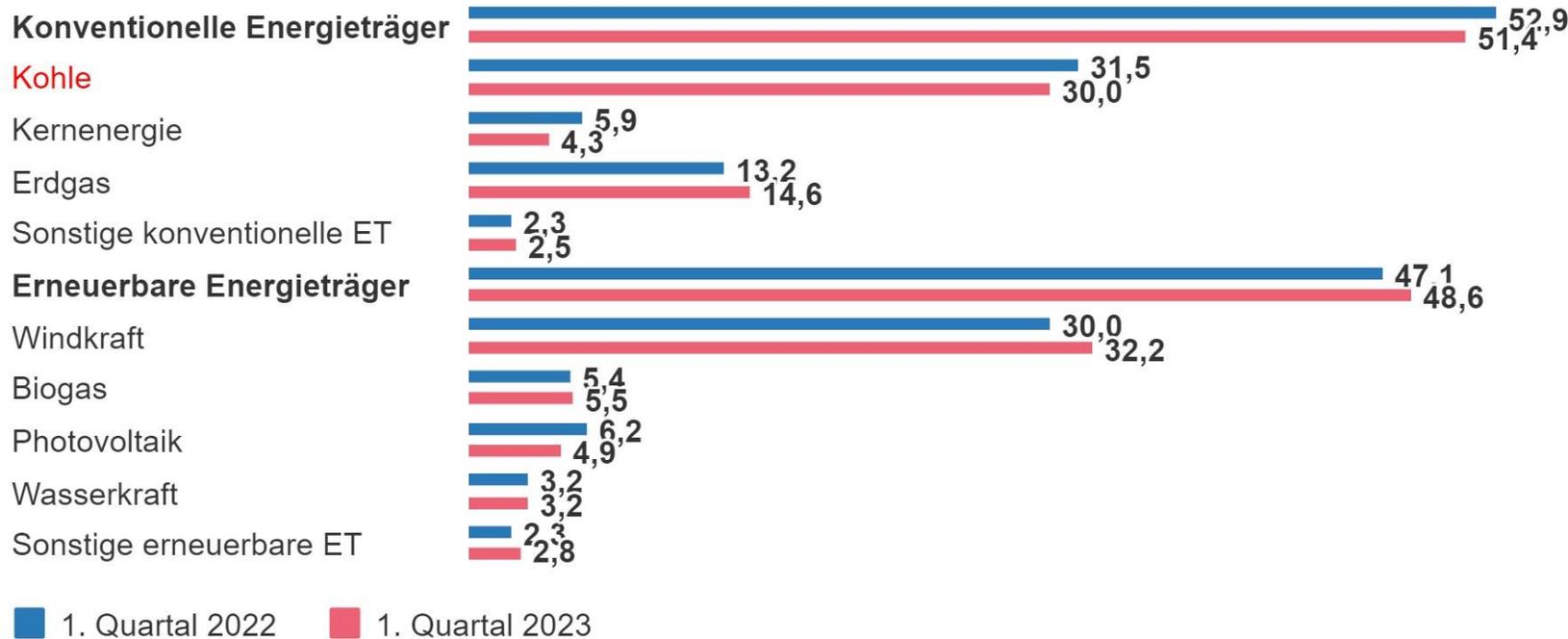


SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG

Stand des Ausbaus der Erneuerbaren Energien

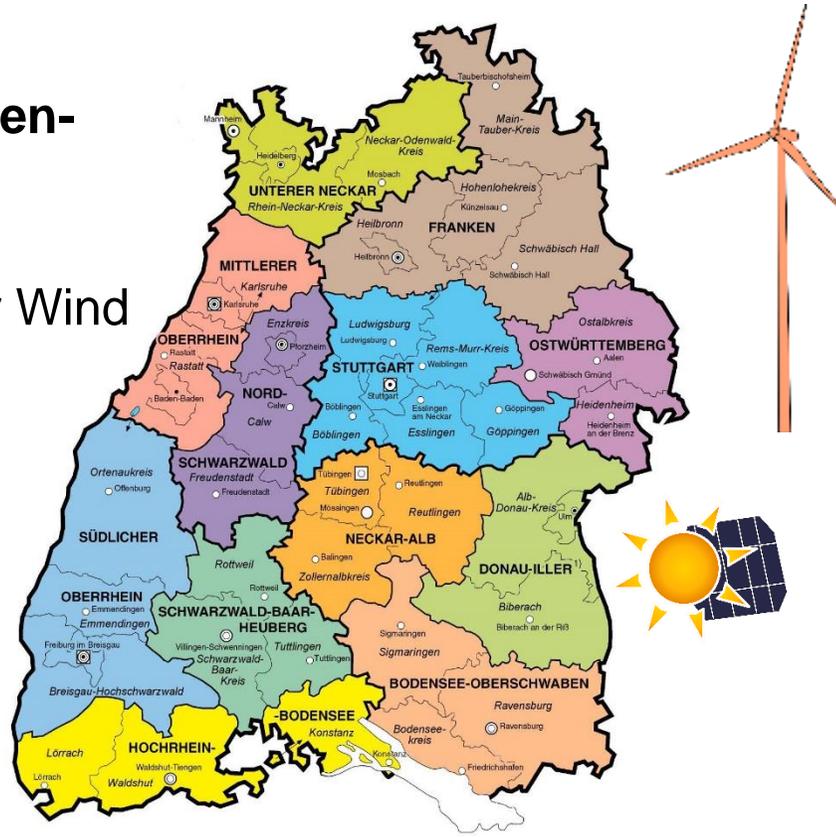
Stromeinspeisung durch konventionelle und erneuerbare Energieträger

in %



Klimaschutzziele als Handlungsgrundlage

- **Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg**
- Mindestziel: 1,8 % der Landesfläche für Wind
- Festlegung in den 12 Regionalplänen
- Zuständig Regionalverbände
- Regionalplanverfahren 1. Quartal 2025



1,8% der
Landesfläche

0,2 %

Windenergie in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg

- **Region Schwarzwald-Baar-Heuberg**
(LK RW, LK SBK, LK TUT) 2.500 km²
- 1,8 % der der Regionsfläche 4.500 ha
Bisher festgelegt im Regionalplan 450 ha **(x10!)**
ca. 50 Bestandsanlagen
- Vorgehensweise zur Flächenfindung:
Windhöffigkeit, Abstände zu Siedlungen,
Ausschlüsse bestimmter Flächen, Weitere....
- Regionalplanverfahren 1. Quartal 2024 mit
Öffentlichkeitsbeteiligung
- Heute diskutierter Standort entspricht unseren
Kriterien, unabhängig vom Investor!



Windpark Linach

- Eckpunkte des Genehmigungsverfahrens -

Genehmigungsbedürfnis

§ 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) /

Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV)

Nr.	Anlagenbeschreibung	Verfahrensart	Anlage gemäß Art. 10 der RL 2010/75/EU
A	b	c	d
1.	Wärmeerzeugung, Bergbau und Energie		
1.6	Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von mehr als 50 Metern und		
1.6.1	20 oder mehr Windkraftanlagen,	G	
1.6.2	weniger als 20 Windkraftanlagen;	V	

Verfahrensarten

4. BImSchV § 2 Abs. 1 / Anhang 1 Spalte c

G: Genehmigungsverfahren nach § 10 BImSchG
(mit Öffentlichkeitsbeteiligung)
→ **förmliches Verfahren**

V: **Vereinfachtes Verfahren** nach § 19 BImSchG
(ohne Öffentlichkeitsbeteiligung)

Förmliches Verfahren

§ 10 BImSchG / Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV)



Antragstellung schriftlich oder elektronisch (Formblätter)
Prüfung der Vollständigkeit / Nachforderung von Unterlagen
öffentliche Bekanntmachung des Vorhabens
Stellenanhörung
öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen
Möglichkeit von Einwendungen
Erörterung der Einwendungen
Schlussentscheidung, ggf. Zurückweisung von Einwendungen
Öffentliche Bekanntmachung / Auslegung der Entscheidung

Verfahrensdauer: 7 Monate

Vereinfachtes Verfahren

§ 19 BImSchG / 9. BImSchV



Antragstellung schriftlich oder elektronisch (Formblätter)
Prüfung der Vollständigkeit / Nachforderung von Unterlagen
~~öffentliche Bekanntmachung des Vorhabens~~
Stellenanhörung
~~öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen~~
~~Möglichkeit von Einwendungen~~
~~Erörterung der Einwendungen~~
Schlussentscheidung, ggf. Zurückweisung von Einwendungen
Öffentliche Bekanntmachung / Auslegung der Entscheidung

Vereinfachtes Verfahren

§ 19 BImSchG / 9. BImSchV

Antragstellung schriftlich oder elektronisch (Formblätter)
Prüfung der Vollständigkeit / Nachforderung von Unterlagen
Stellenanhörung
Schlussentscheidung
Öffentliche Bekanntmachung / Auslegung der Entscheidung

Verfahrensdauer: 3 Monate

Konzentrationswirkung

§ 13 BImSchG

Die Genehmigung schließt andere die Anlage betreffende behördliche Entscheidungen ein, z. B.

- baurechtliche Genehmigung
- naturschutzrechtliche Eingriffszulassung
- Waldumwandlungsgenehmigung - nur an den Anlagenstandorten

nicht eingeschlossen werden z. B.

- Waldumwandlungsgenehmigung für die Zuwegung
- wasserrechtliche Erlaubnis
- Einvernehmen der Gemeinde

Umweltverträglichkeitsprüfung

§ 7 UVPG / Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“ (Anlage 1 des UVPG)

Nr.	Vorhaben	Sp. 1	Sp. 2
1.	Wärmeerzeugung, Bergbau und Energie:		
1.6	Errichtung und Betrieb einer Windfarm mit Anlagen mit einer Gesamthöhe von jeweils mehr als 50 Metern mit		
1.6.1	20 oder mehr Windkraftanlagen,	X	
1.6.2	6 bis weniger als 20 Windkraftanlagen,		A
1.6.3	3 bis weniger als 6 Windkraftanlagen;		S

weitere Informationen



**Genehmigungs- und Anzeigeverfahren
nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz**

- Leitfaden -



<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/publikation/did/leitfaden-genehmigungs-und-anzeigeverfahren-nach-dem-bundes-immissionsschutzgesetz>

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!

Windkraft in Furtwangen

Bürgerinformationsveranstaltung

Benjamin Kienzler, Kirsten Simonsen, Michael Klein, Sebastian Schüßler,
Caroline Löwer, Philipp Riedel

SIVENTIS Windenergie, badenovaWÄRMEPLUS, ö:konzept

Furtwangen, 29. Juni 2023

SIVENTIS
Windenergie


badenovaWÄRMEPLUS
Intelligente Lösungen. Tag für Tag

Das Windparkprojekt Linach wurde von elf Bürgern aus dem Bregtal initiiert



- Seit 2012 planen elf für die Energiewende engagierte Bürger aus dem Bregtal einen Windpark in Furtwangen
- Regional verankert: Firmensitz in Vöhrenbach (Ansprechpartner vor Ort)
- Wir wollen:
 - ➔ Die Energiewende voranzutreiben
 - ➔ Windenergie aus der Region für die Region
 - ➔ Ansprechpartner vor Ort sein
 - ➔ (finanzielle) Beteiligungsmöglichkeiten am Windpark für Bürgerinnen und Bürger aus Furtwangen und Vöhrenbach
- 2023: Windpark Linach wird neu geplant (3 Windkraftanlagen)
- Neuaufstellung der Gesellschafterstruktur mit regionalen, starken, erfahrenen Partnern badenovaWÄRMEPLUS aus Freiburg und KWA Contracting AG (Beteiligungsunternehmen der Stadtwerke Schwäbisch Hall)

Projektvorstellung

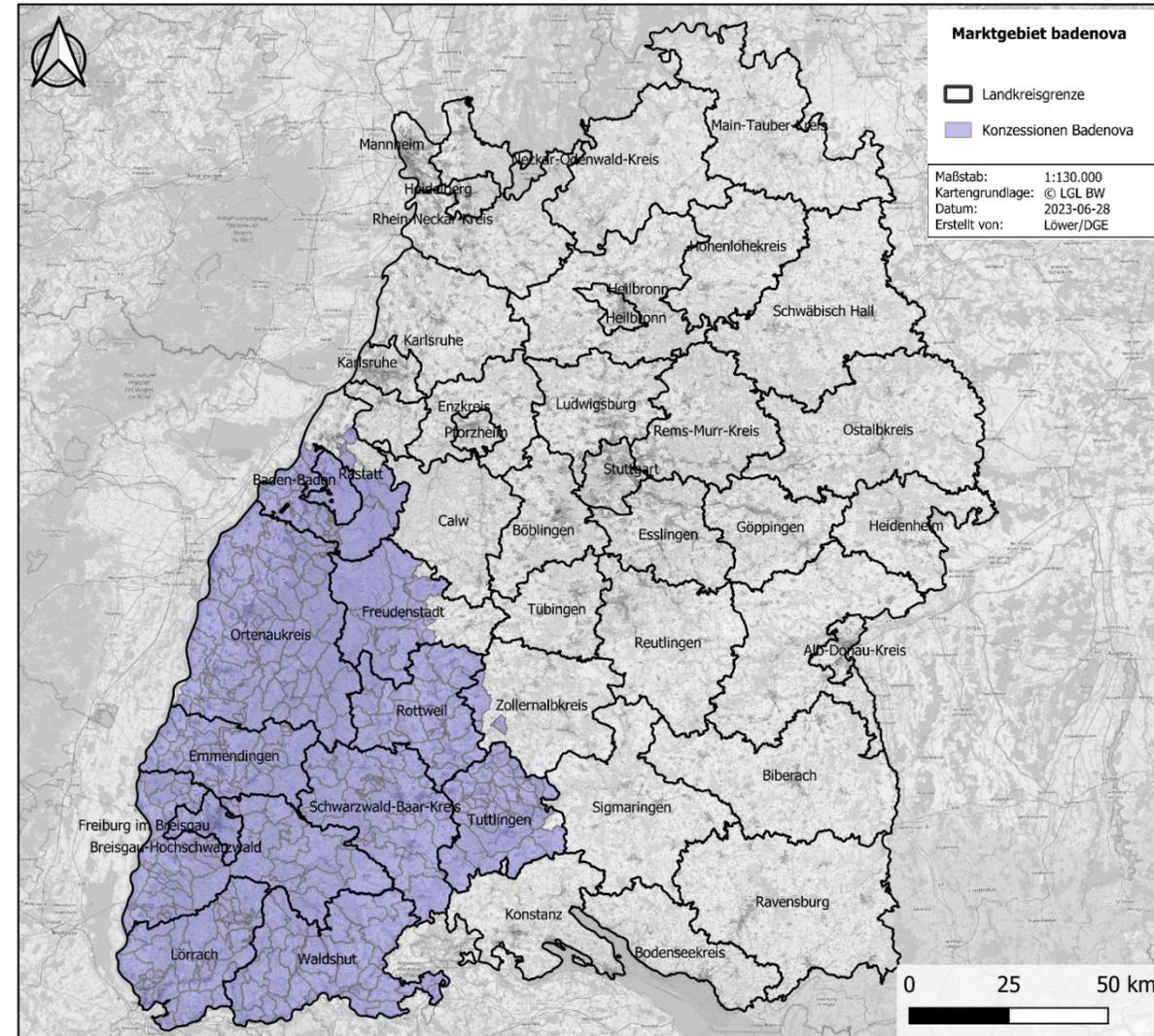
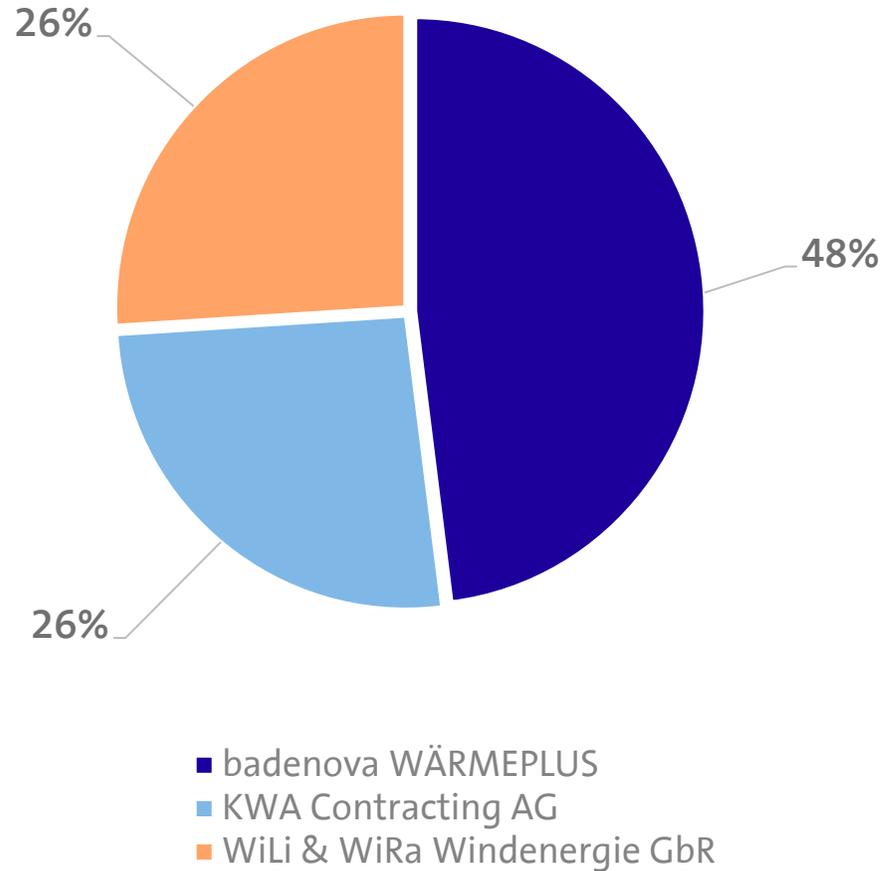
Visualisierungen des Standorts

Artenschutz

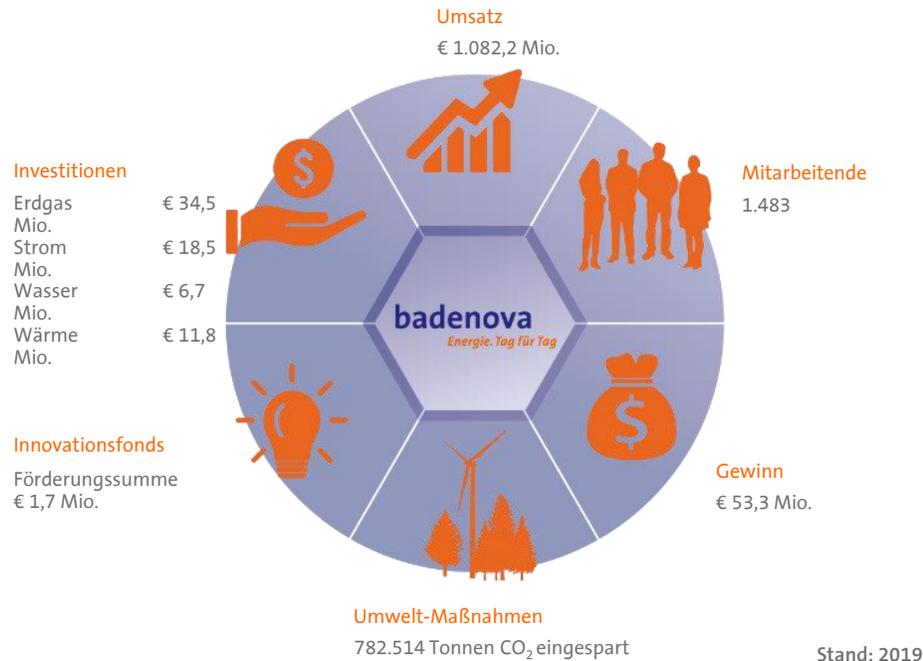
Projekttablauf

Beteiligungsmöglichkeiten

Projektgesellschaft des Windparks Linach ist die SIVENTIS Windenergie GmbH & Co. KG



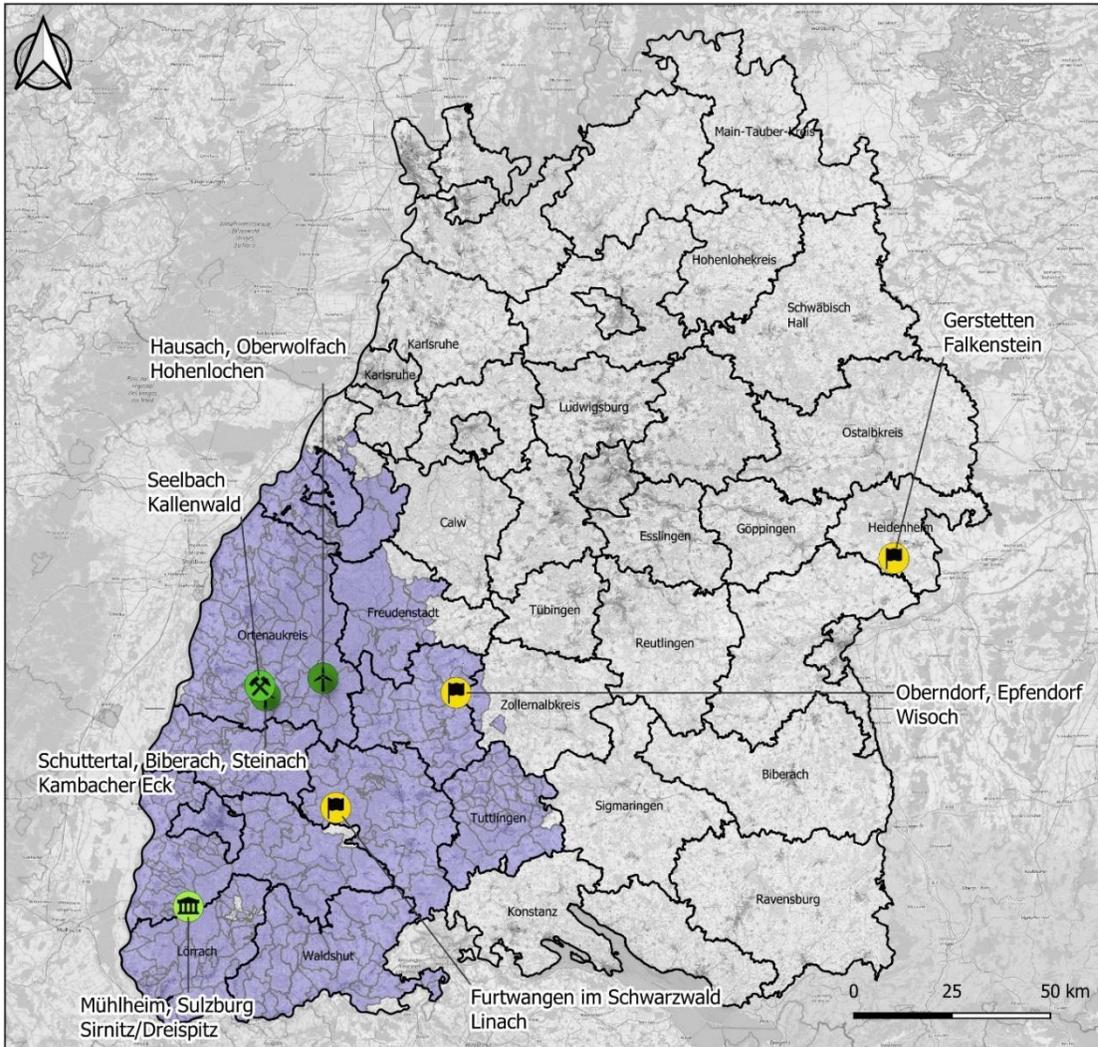
badenovaWÄRMEPLUS verantwortet zusammen mit ihrer 50%-Schwester DGE das operative Windgeschäft der badenova



- Über 90 kommunale Gesellschafter
- Gesellschaftsrechtliche Verflechtung zur THÜGA AG
- 25 Firmenstandorte in Baden-Württemberg
- Energieversorgung von 183 Kommunen
- 7.600 km Erdgasleitungen
- 5.300 km Stromleitungen
- 2.500 km Wasserversorgung

- Über 30 Mitarbeiter
- 25 Jahre Erfahrung in den Erneuerbaren Energien
- Seit Gründung Investitionen von zirka 0,5 Milliarden Euro in Wind- und Solarenergie begleitet (380 MW).
- Gegenwärtig Betriebsführung von 15 Windparks (250 MW)
- Schwerpunkt in Nord- und Ostdeutschland
- Repowering-Pipeline 100 MW bis 2025

Ziel für 2035: 500 Megawatt Windkraft-Leistung



Aktuelle Windaktivitäten der badenova

Projektstatus

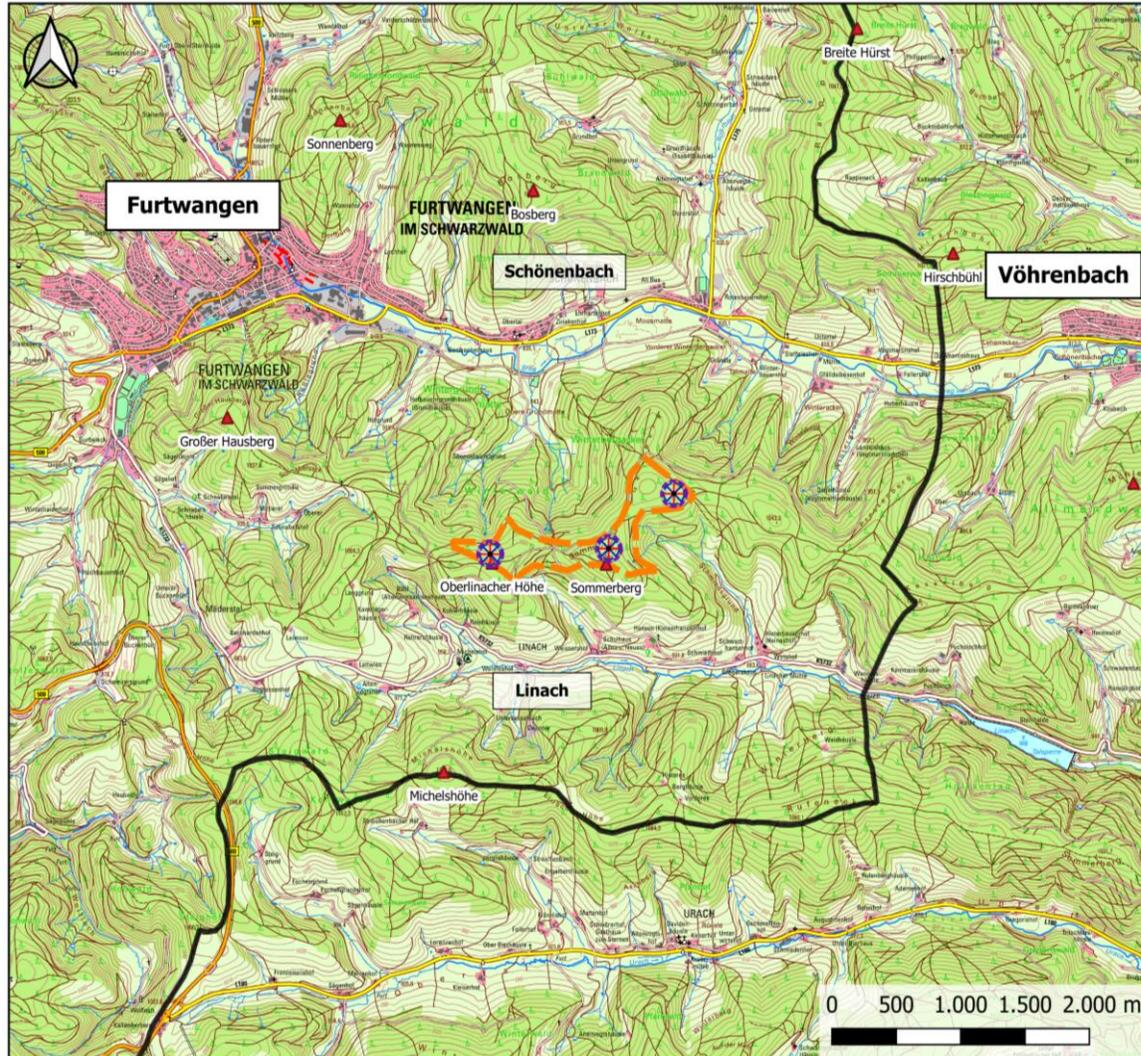
-  Ausschreibungsteilnahme
-  Im Screening
-  Im Gemeinderat vorgestellt
-  Grundstücke teilweise gesichert
-  Kurz vor BImSchG-Genehmigung
-  Im Bau
-  In Betrieb
-  Marktgebiet badenova
-  Landkreise

Stand Windkraft

- ≥ 300 MW Windkraft in Baden-Württemberg
- ca. 40 MW sind bereits im Bestand
- 50 Windenergieanlagen zusätzlich
- ≤ 200 MW Beteiligungen bundesweit
- ca. 1 Mrd. EUR Gesamt-Investition
- Produktion von 1.1 TWh Wind + 0.5 TWh PV =
Stromabsatz der badenova
- Grüner Strom für ≥ 750.000 Menschen (Wind)

Der mögliche Windpark befindet sich südöstlich von Furtwangen auf der Oberlinacher Höhe und dem Sommerberg

- Geplant sind 3 Windenergieanlagen
- Lage: zwischen dem Bregtal im Norden und dem Linachtal im Süden
- Komplette Neuplanung inkl. der neuen Durchführung aller nötigen Gutachten
- Planungsgebiet wurde bereits im städtischen FNP-Verfahren geprüft und in die engere Auswahl übernommen (Konzentrationszone "Sommerberg Ost")
- Anlagentyp zum Beispiel: Vestas V-172
 - ➔ 7.200 kW Nennleistung
 - ➔ 172 m Rotordurchmesser
 - ➔ 175 m Nabenhöhe
 - ➔ 261 m Gesamthöhe
 - ➔ Aber: Keine Vorfestlegung auf einen Hersteller



Windpark Linach

(Linacher Höhe,
Furtwangen)

-  Möglicher WEA-Standort
-  Planungsgebiet
-  Gemeindegrenze
-  Gipfelnamen

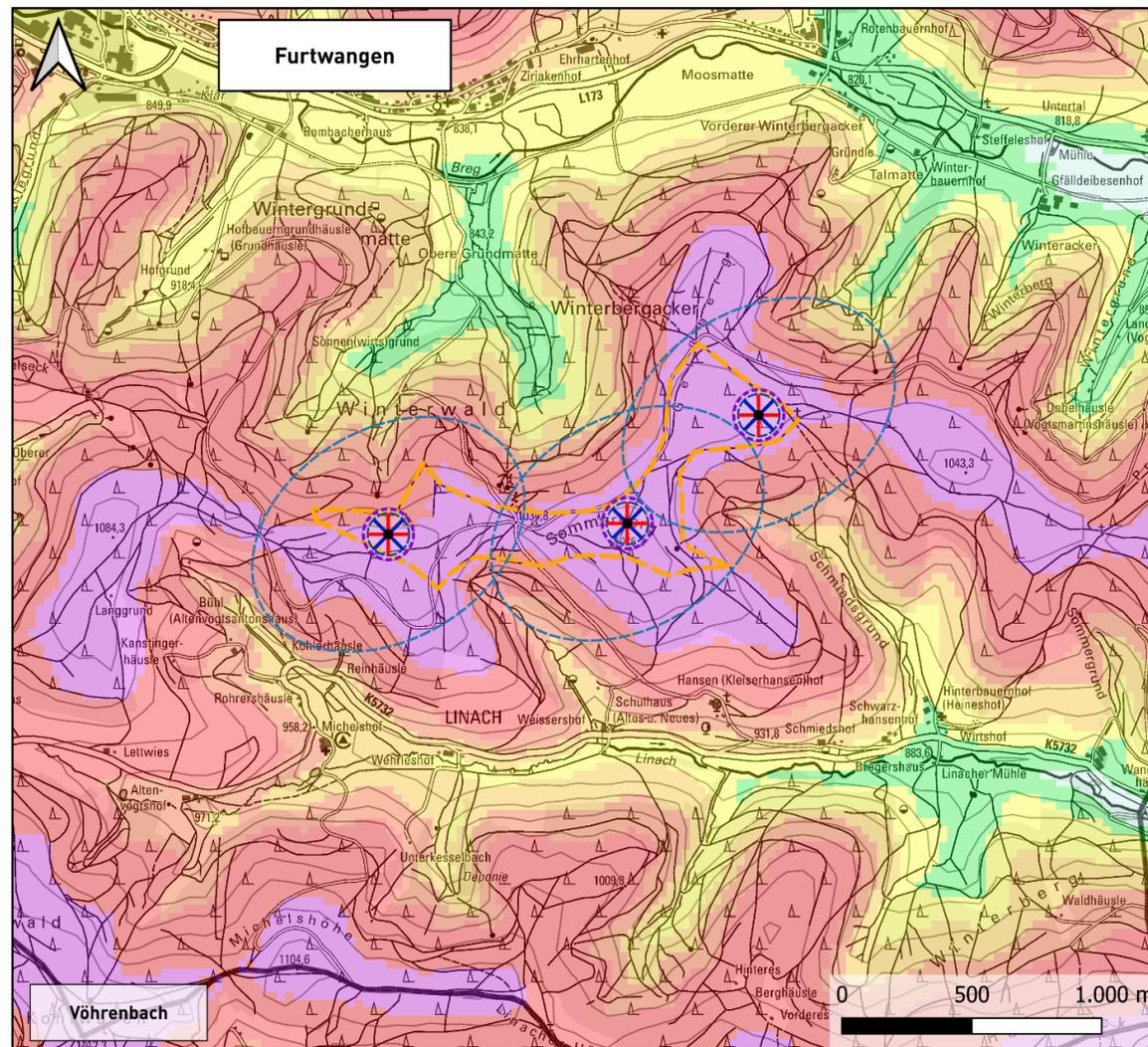
SIVENTIS
Windenergie

Die Oberlinacher Höhe ist ein überdurchschnittlich guter Windstandort

- Windgeschwindigkeit: 7,25 – 7,4 m/s in 160 m Höhe
 - ➔ Überdurchschnittlich guter Standort
- Windleistungsdichte: > 400 Watt/m²
- Stromertrag von > 36 Millionen kWh/Jahr
 - ➔ Das entspricht 36 Linachtalsperren (Stromertrag von 1 Mio. kWh/Jahr)
- Einsparung von mehr als 15.000 Tonnen CO₂*
- Grüner Strom für 25.000 Menschen**
 - ➔ Damit können alle Menschen in Furtwangen, Vöhrenbach, Gütenbach, Unterkirnach, Triberg und Schönwald mit regionalem Strom versorgt werden*

* Statista.com

** BDEW, Stand 8/2021: Pro Jahr verbraucht eine Person in Deutschland 1.445 kWh Strom in einem 2-Personen-Haushalt



Windpark WiLi Linach (Furtwangen)

 Mögliche WEA-Standorte

 Gemeindegrenzen

 Höhenlinien - 20 m

Mittlere Windgeschwindigkeit auf 160 m Nh (m/s)

 5,25-5,5

 5,5-5,75

 5,75-6

 6-6,25

 6,25-6,5

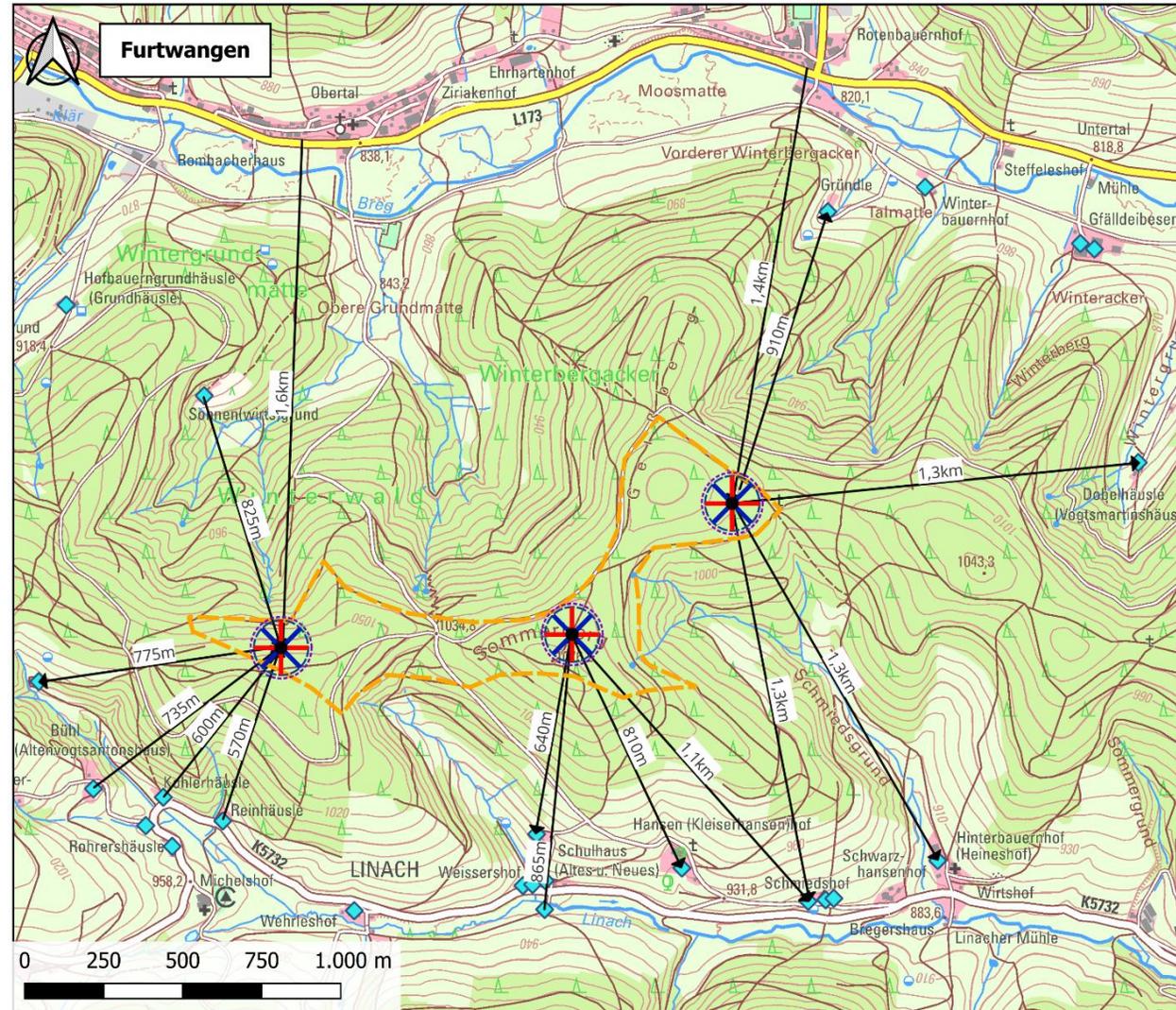
 6,5-7

 7,00-10

Maßstab: 1:20.000
 Kartengrundlage: © DTK25, LGL-BW
 Datum: 2023-04-24
 Erstellt von: Fassbender/DGE

Planung hält vorsorgliche Abstände zu Wohnbebauung ein

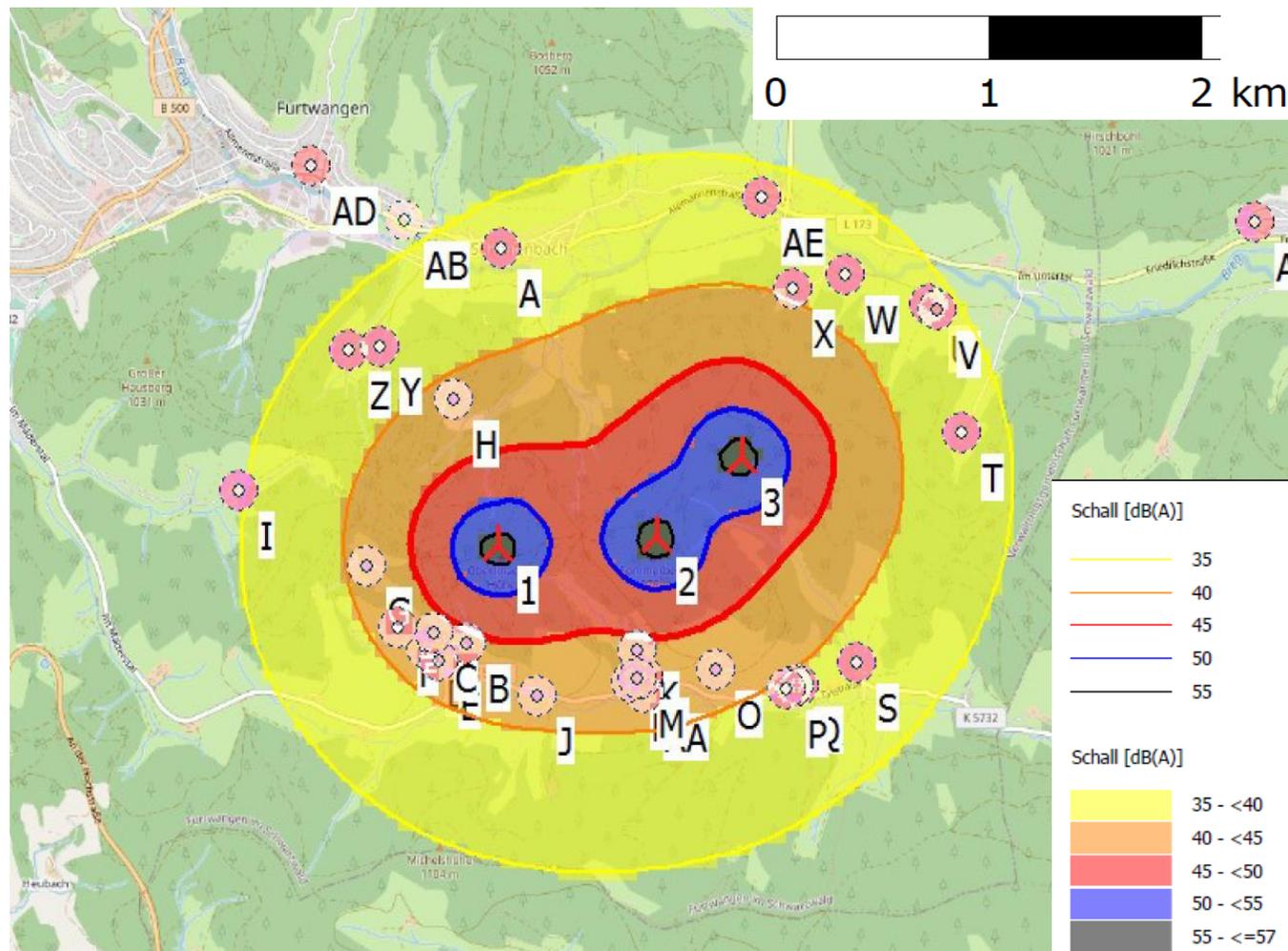
- Planung hält vorsorgliche Abstände zu Wohnbebauung ein:
 - ➔ > 550 m zum nächstgelegenen Haus im Ortsteil Linach
 - ➔ > 1,4 km zu Ortsteil Schönenbach
- Mittels Schallgutachten werden die genauen Schallwerte an den umliegenden Häusern (Radius ca. 3 km) ermittelt
- Die Einhaltung der gesetzlichen Schallgrenzwerte wird garantiert
 - ➔ Wenn möglich Verschiebung der Anlagen
 - ➔ Ansonsten nächtliche Drosselung der Anlagen (Minderung der Schall-emissionen)



- Windpark Linach**
-
Abstände zu Wohnbebauung
-  Möglicher WEA-Standort
 -  Planungsgebiet
 -  Wohnungen im Außenbereich
 -  Abstand zu Wohnbebauung (gerundet)

Garantierte Einhaltung der Schallgrenzwerte durch Schallgutachten und mögliche nächtliche Drosselungen

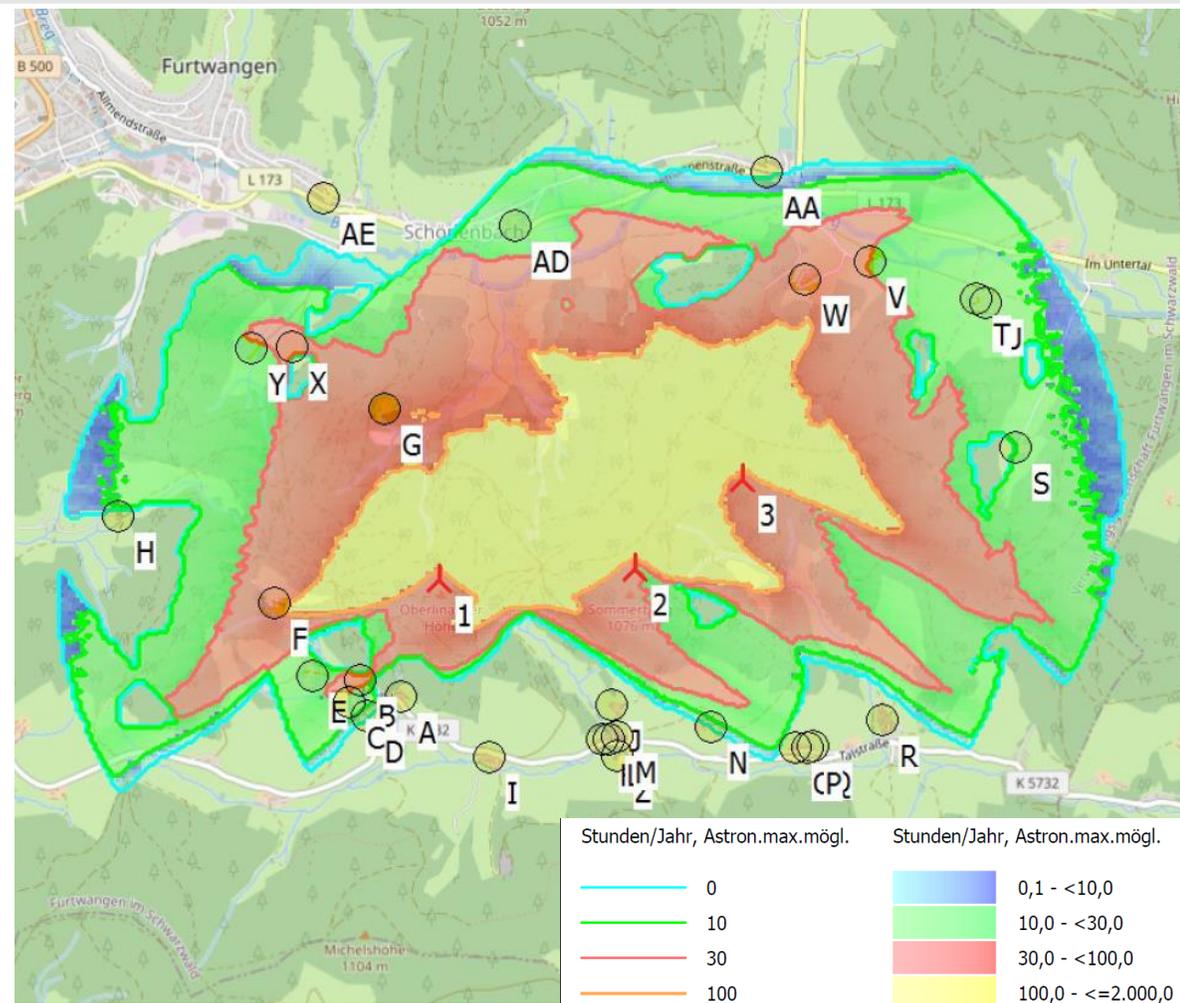
- Schallberechnungen sind immer „worst-case“
 - ➔ Der höchsten Schallpegel wird zugrunde gelegt
 - ➔ Der Immissionspunkt befindet sich im Windschatten der Anlage
 - ➔ Die gesamte Unsicherheit einer Berechnung wird zu Ungunsten des Windparks aufgeschlagen
- Alle Schallgrenzwerte werden in der „worst-case“-Prognose eingehalten:
 - ➔ **Nachtgrenzwerte**
 - » Mischgebiet/Außenbereich: 45 dB(A)
 - » Allgemeines Wohngebiet: 40 dB(A)
 - » Reines Wohngebiet/Kliniken: 35 dB(A)
 - ➔ **Vergleichswerte***:
 - » 50 dB(A) = normale Wohnung, ruhige Ecke
 - » 40 dB(A) = ruhige Bücherei
 - » 30 dB(A) = ruhiges Schlafzimmer bei Nacht
- Unterschreitung der Schallgrenzwerte an allen Wohnnutzen zu erwarten, endgültige Berechnung durch unabhängigen externen Gutachter



*Quelle: Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie

Wenige Häuser sind vom Schattenwurf betroffen, Einhaltung der Grenzwerte wird durch Abschaltungen sichergestellt

- Schattenwurfberechnungen sind immer „worst-case“:
 - ➔ Annahmen:
 - » Die Windturbine ist immer in Betrieb
 - » Die Sonne scheint den ganzen Tag (keine Wolken)
 - » Der Rotor steht immer senkrecht zwischen Sonne und Immissions-punkt
 - » Vegetation/Wald wird nicht berücksichtigt
 - ➔ Tatsächlicher Schattenwurf weitaus geringer als Berechnung
- Es gibt gesetzliche Grenzwerte für den Schattenwurf
 - ➔ 30 h/Jahr (Worst-Case)
 - » Entspricht ca. 8 h/Jahr faktischem Schattenwurf
 - ➔ 30 Minuten/Tag (Worst-Case)
- Einhaltung des Grenzwertes (8 h/a und 30 min/Tag) wird durch eine automatische Abschaltung sichergestellt
 - ➔ Worst case Berechnung betrifft sechs Wohnungen
 - ➔ Nördlich gelegene Wohnungen im roten Kartenbereich:
Dez & Jan, vormittags
 - ➔ Westlich gelegene Wohnung: Mai & August, frühmorgens



Worst-Case Schattenwurfberechnung für die Vestas V-172 7.2 MW

Projektvorstellung

Visualisierungen des Standorts

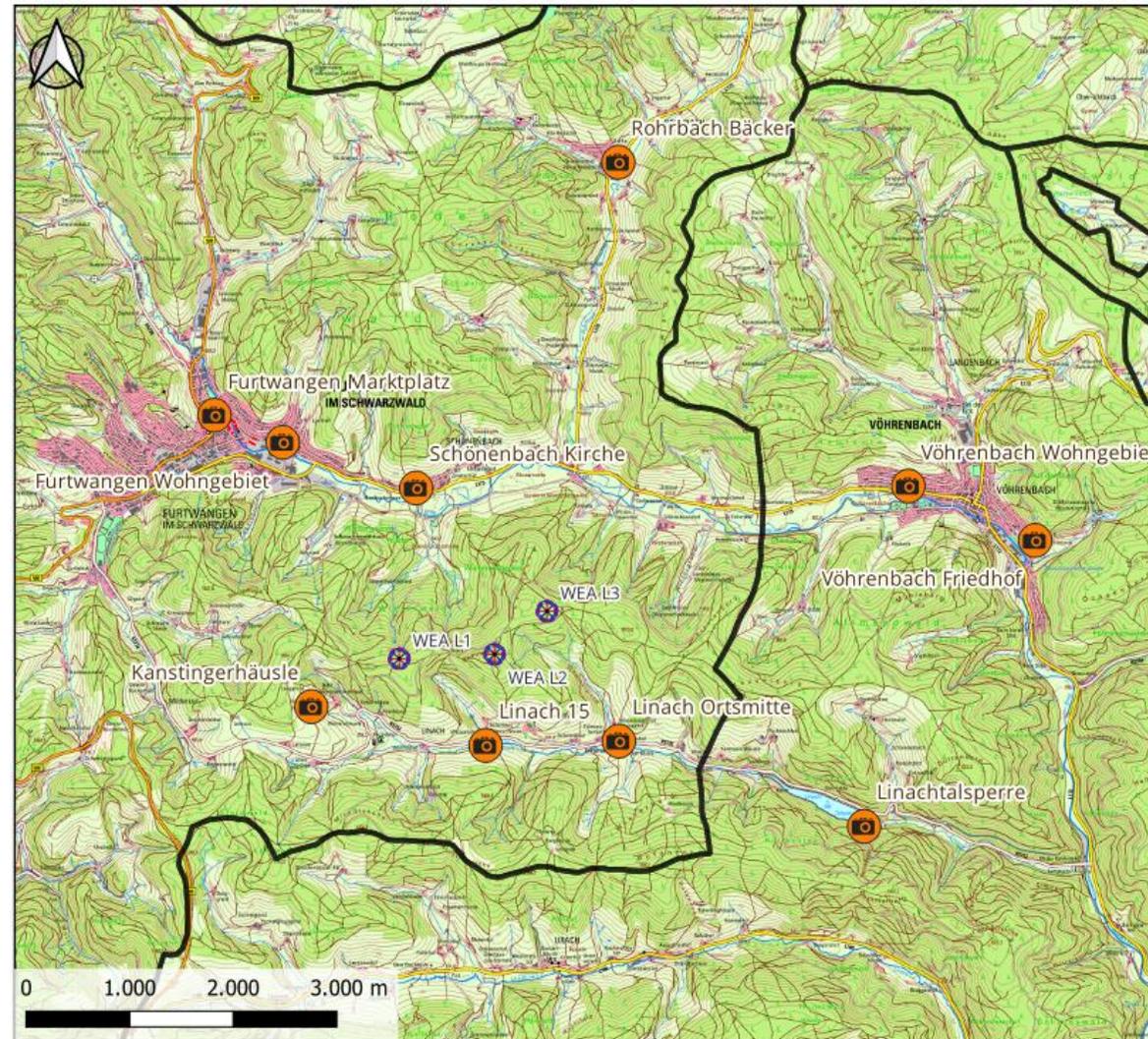
Artenschutz

Projekttablauf

Beteiligungsmöglichkeiten

Visualisierungen des Windparks – Standortwahl für die Fotos

- Fotovisualisierung der Anlagen sollen einen ersten groben Eindruck ihrer Wirkung ermöglichen
 - ➔ Änderungen sind möglich, da Parklayout zum jetzigen Zeitpunkt nicht final
- Auf Grundlage einer Sichtbarkeitsanalyse wurden **10 Fotostandorte** rund um den Windpark ausgewählt
- In den Visualisierungen wird exemplarisch eine V-172 Windenergieanlage des Herstellers Vestas dargestellt. Diese hat eine Nabenhöhe von 175 m und eine Gesamthöhe von 261 m



Windpark Linach

(Linacher Höhe,
Furtwangen)

Bereits erstellte
Visualisierungen

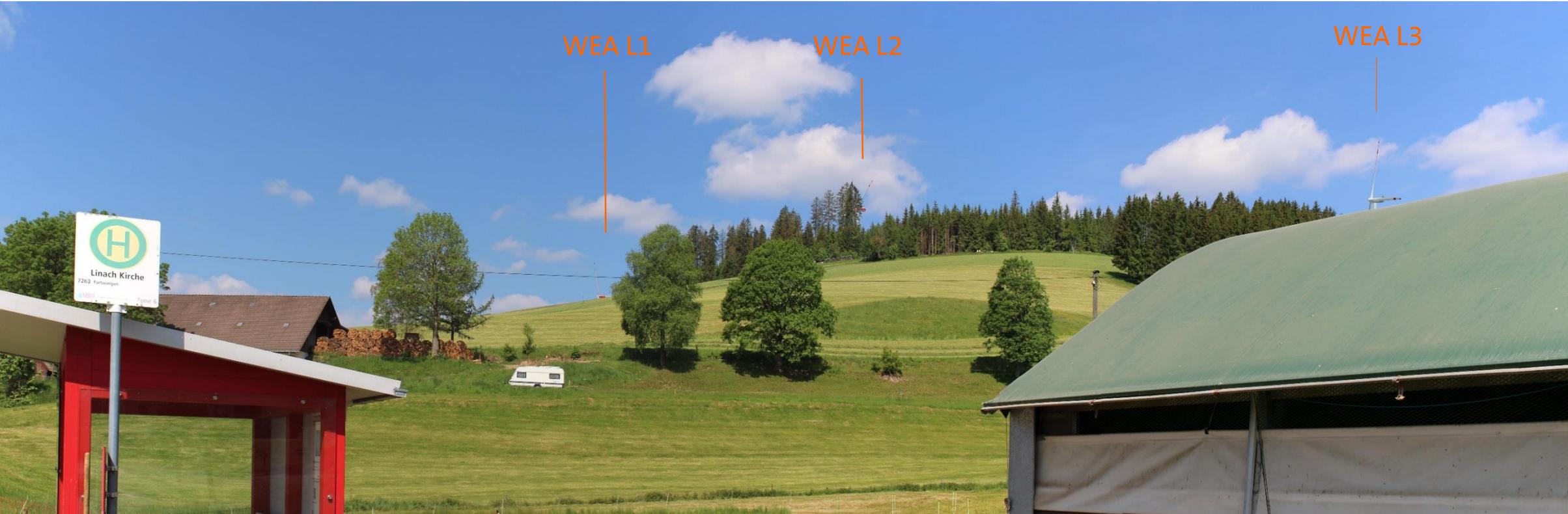
 Gemeindegrenze

 Möglicher WEA-Standort

 Fotopunkte

SIVENTIS
Windenergie

Entfernung zur nächstgelegenen Anlage: ca. 1,4 km



Kanstingerhäusle, Linach



Entfernung zur nächstgelegenen Anlage: ca. 950 m

Linach Nr. 15, Linach

WEA L1

WEA L2

(WEA L3)



Entfernung zur nächstgelegenen Anlage: ca. 870 m

Sommerbergstraße, Furtwangen

Entfernung zur nächstgelegenen Anlage : ca. 2,3 km

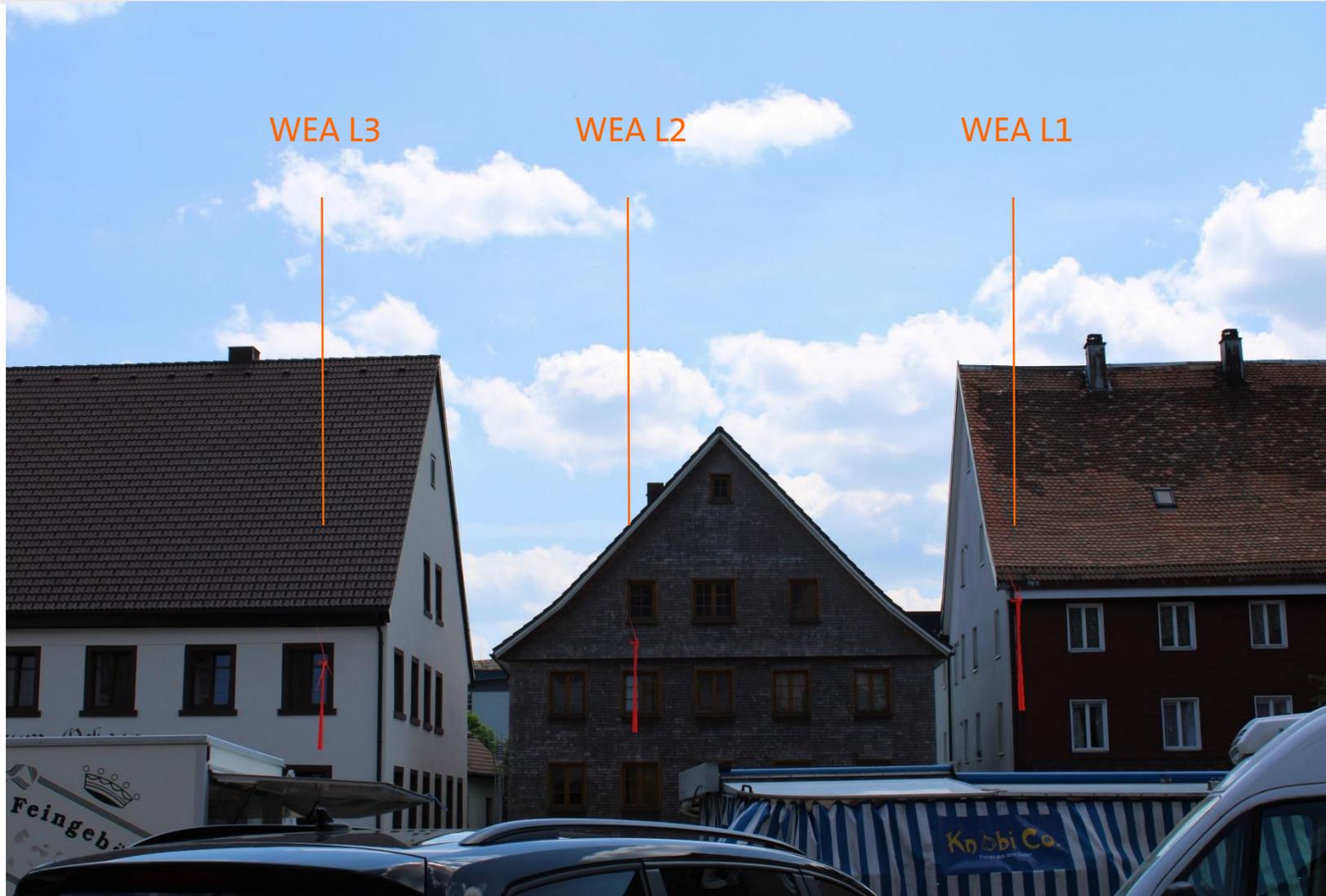
WEA L3

WEA L2

WEA L1



Marktplatz, Furtwangen: keine Sichtbeziehung



Entfernung
zur nächst-
gelegenen
Anlage:
ca. 2,9 km

WEA L3

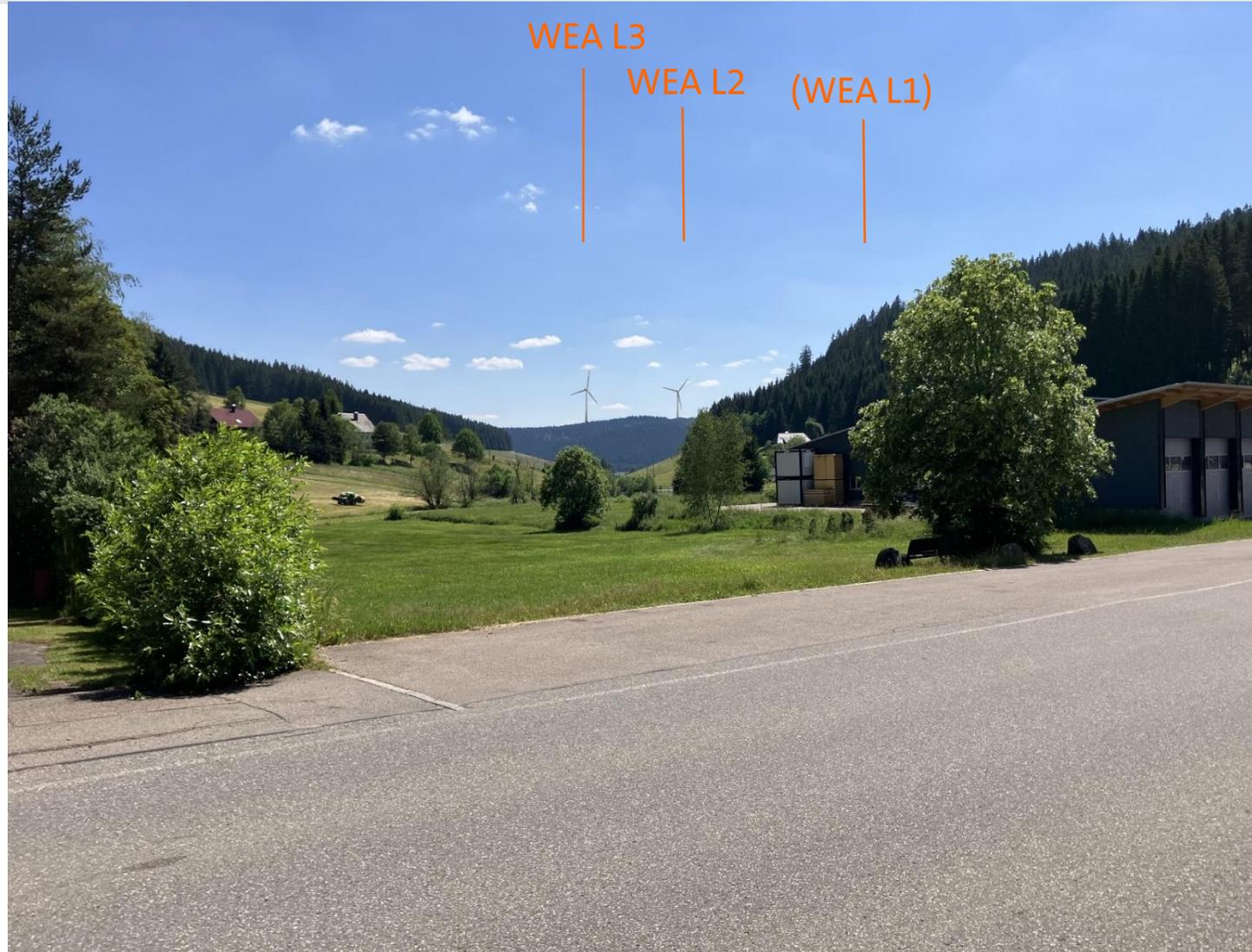
WEA L2

WEA L1



Entfernung zur
nächstgelegenen
Anlage: ca. 1,6 km

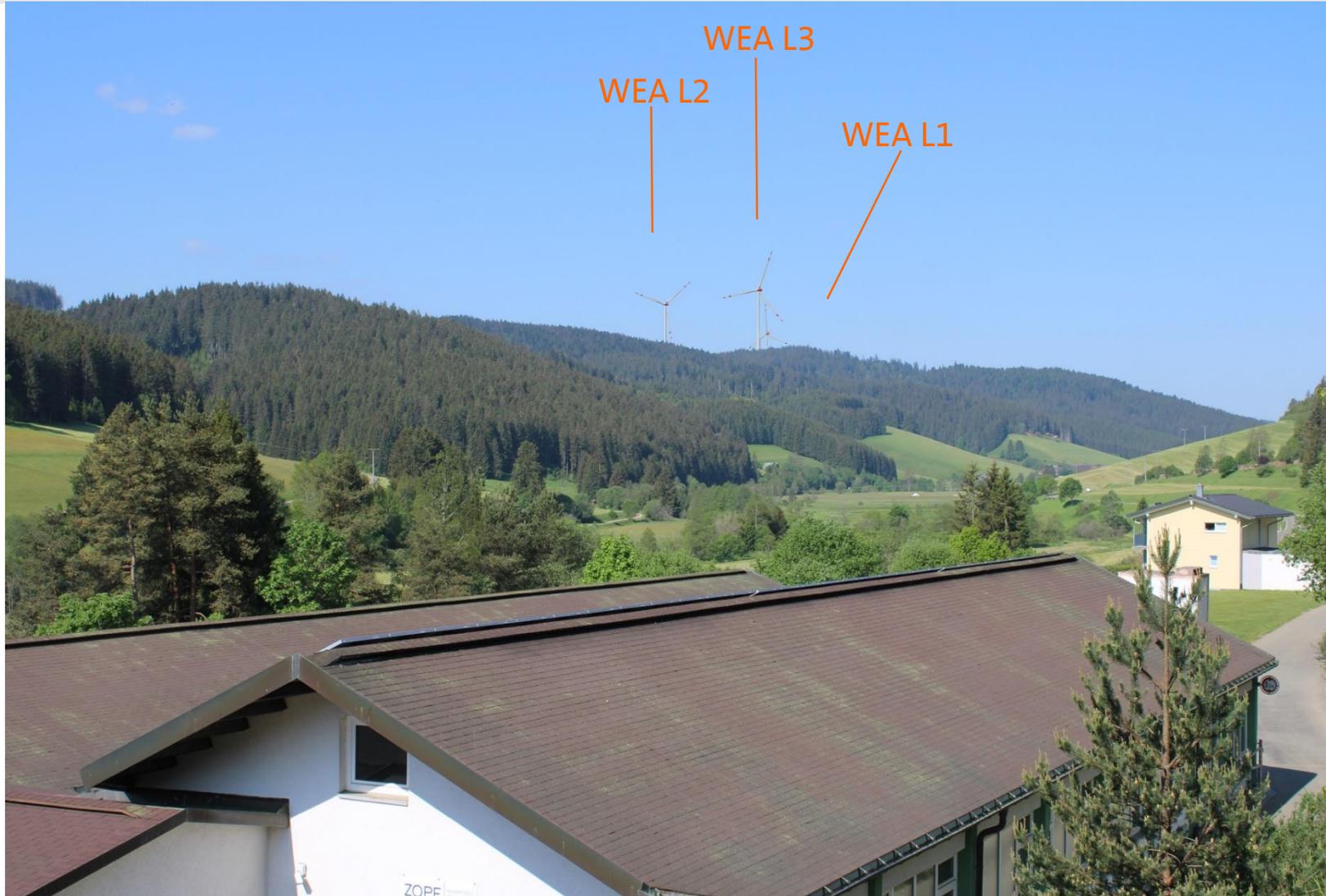
Brigacher Straße, Rohrbach



Entfernung zur
nächstgelegenen
Anlage:
ca. 4,3 km

Hinweis:
Die Fotomontage entspricht
nicht der Brennweiten-
Richtlinie und dient allein zur
Orientierung

Wohngebiet Hagenreute, Vöhrenbach



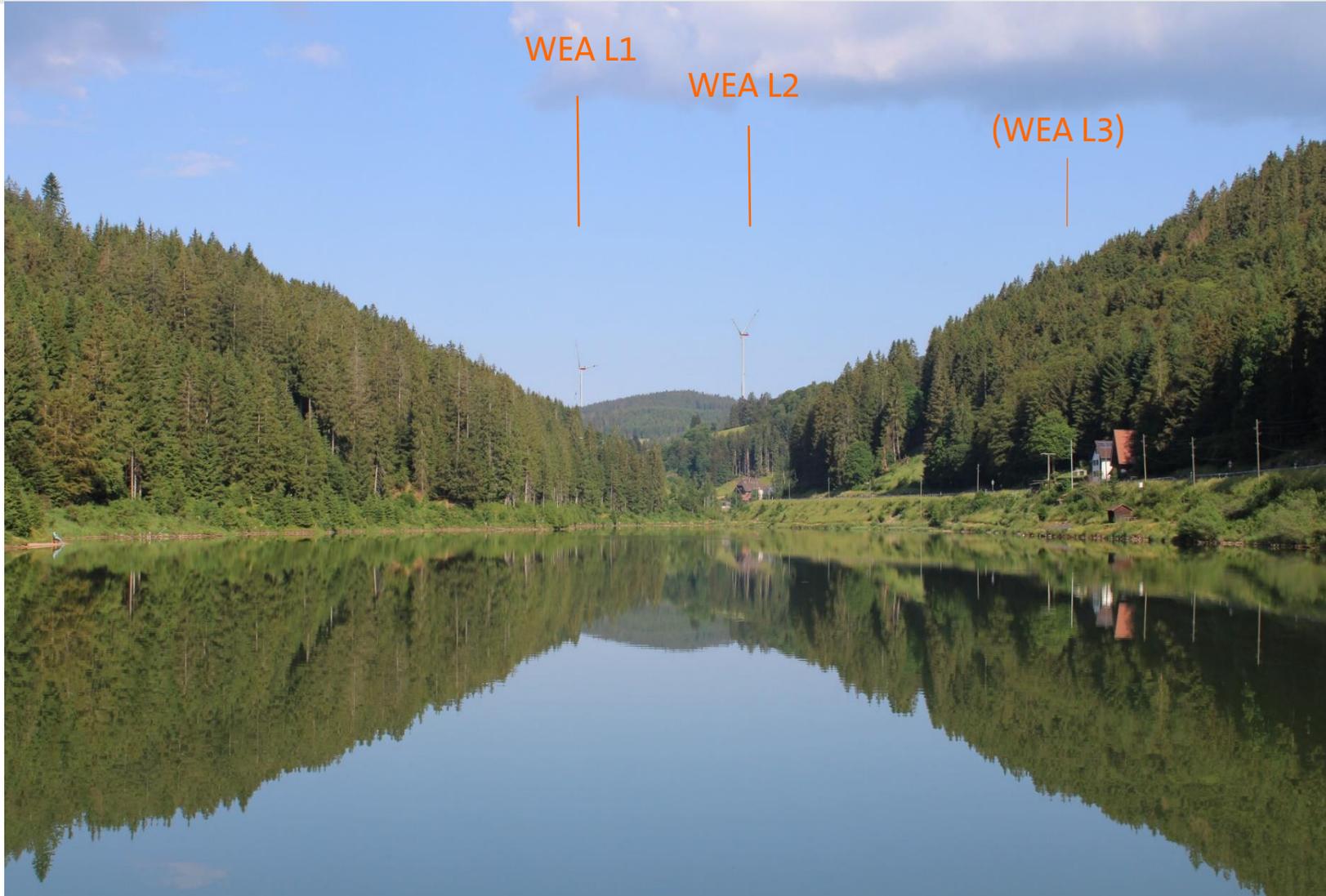
Entfernung zur
nächstgelegenen
Anlage:
ca. 3,7 km

Friedhof Vöhrenbach: keine Sichtbeziehung



Entfernung zur
nächstgelegenen
Anlage:
ca. 4,7 km

Linachtalsperre



Entfernung zur
nächstgelegenen
Anlage:
ca. 3,7 km

Projektvorstellung

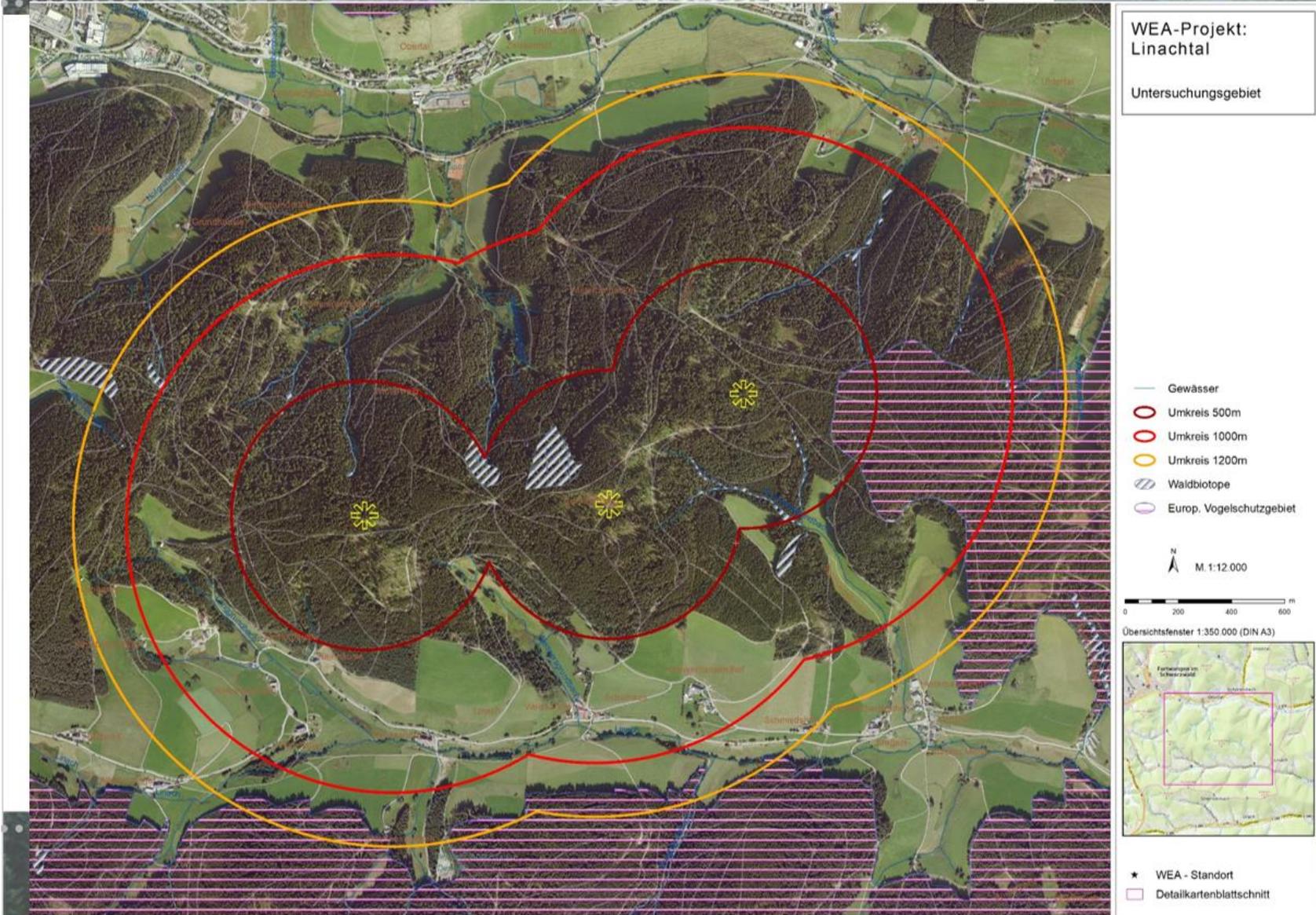
Visualisierungen des Standorts

Artenschutz

Projekttablauf

Beteiligungsmöglichkeiten

Methodik Vögel



Alle Eingriffe werden ausgeglichen sowie Vermeidungsmaßnahmen durchgeführt (Beispiel Windpark Hohenlochen im Kinzigtal)

Maßnahmen am Windpark Hohenlochen unter anderem:

- Landschaftsbildausgleich an den Naturschutzfond Baden-Württemberg
- Suche von Ausgleichsflächen zusammen mit Revierförstern und Naturschutzbehörde
- Fledermäuse u.a.:
 - ➔ Abschaltung der WEA in Nächten mit hoher Fledermausaktivität
 - ➔ Gehölzfällungen im Baufeld und an der Zufahrt nur vom 01. Oktober bis zum 29. Februar
- Vögel u.a.:
 - ➔ Verhindern von Ansiedlungsmöglichkeiten für Vögel im Baustellenbereich (z.B. durch das sofortige Beräumen von Schnittgut)
- ✓ Anpassung der Maßnahmen an den Windpark Linach (in Abstimmung mit Unterer Naturschutzbehörde und den Gutachterbüros)



Fledermaus



Haselmaus



Brutvögel

Projektvorstellung

Visualisierungen des Standorts

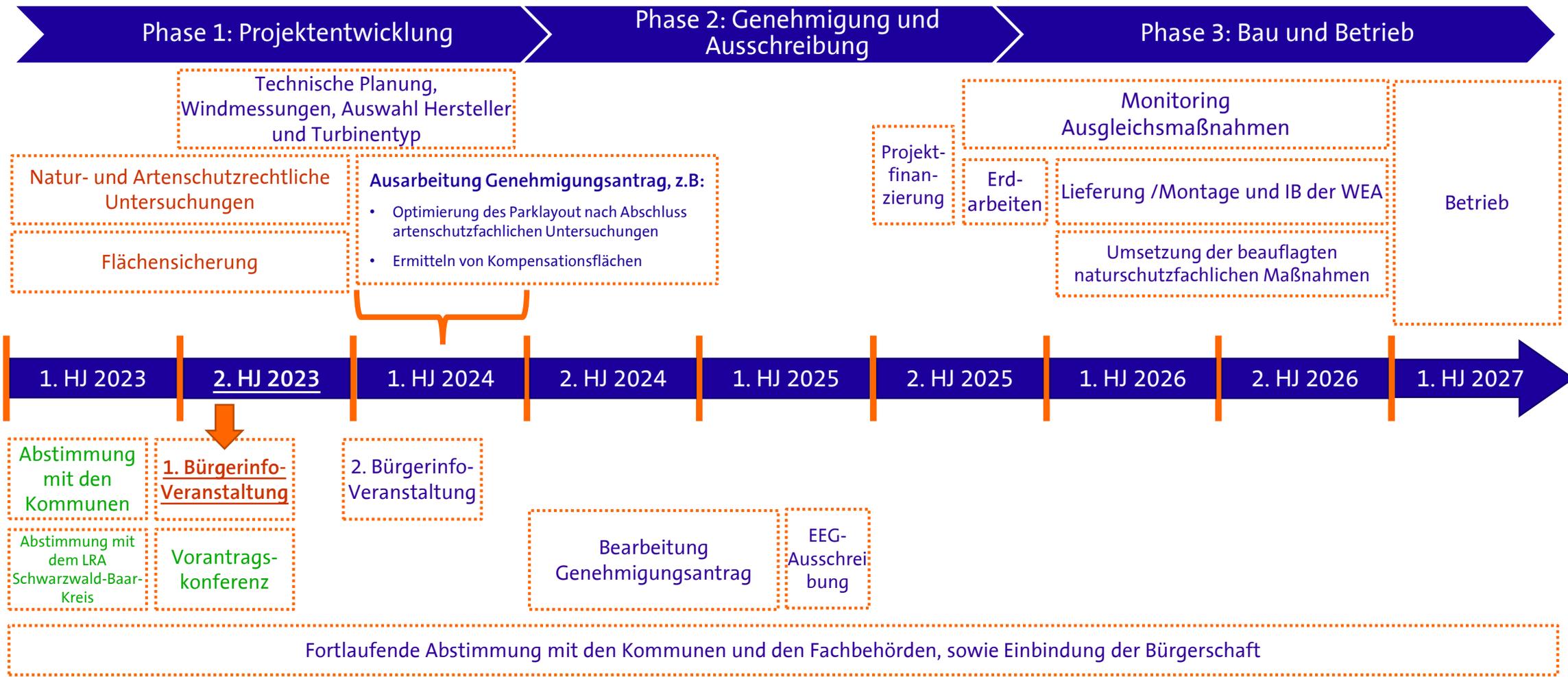
Artenschutz

Projektablauf

Beteiligungsmöglichkeiten

Bisherige und nächste Schritte

Abgeschlossen
Am Laufen
Ausstehend



Projektvorstellung

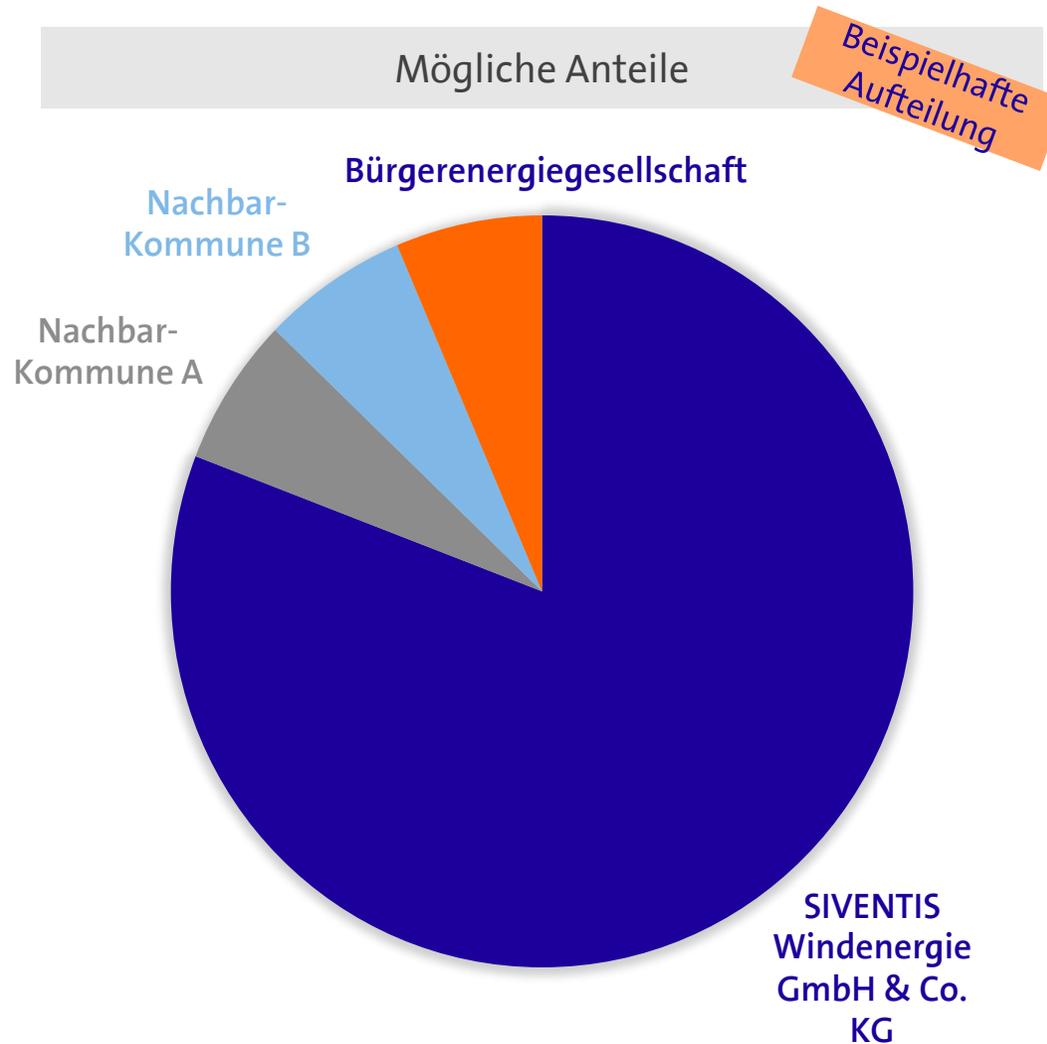
Visualisierungen des Standorts

Artenschutz

Projekttablauf

Beteiligungsmöglichkeiten

Für die Kommunen und Bürger besteht die Möglichkeit, sich am Windpark zu beteiligen



Für die Kommunen besteht eine Möglichkeit Kommanditanteile zu zeichnen

Hausach zeichnet Windparkanteil

Der vereinsrechtliche Vorstand bleibt im Amt. Wie die Fasset 2021 aussehen wird, ist noch nicht geklärt.

VON CLAUDIA RAMSTEINER

Hausach. Badenova-Geschäftsführer Michael Klein erläuterte in der Gemeinderatssitzung am Montag den aktuellen Stand des im Bau befindlichen Windparks auf dem Hohenlochen und die Möglichkeiten der finanziellen Beteiligung für die Stadt Hausach. Die vier Windkraftanlagen auf dem Höhenzug zwischen Hausach und Oberwolfach weisen eine Gesamtleistung von 16,8 Megawatt auf, damit ließen sich rund 12000 bis 15000 Haushalte im Jahr mit Strom versorgen.

Das erste Windrad werde derzeit ans Netz angeschlossen. Beim zweiten sei die Nabe montiert, hier sollen im Lauf der nächsten Woche die Rotorflügel angeliefert werden. Die anderen zwei Windkraftanlagen würden im ersten Quartal des kommenden Jahres fertiggestellt, man plane die Abnahme bis zum Sommer.

Klein ging nochmal auf die Schwierigkeiten mit den Flanschen der Rotorblätter ein, die

zu Verzögerungen geführt hätten. Man sei derzeit noch in Verhandlung über die Gewährleistung für die nächsten 25 Jahre. Erst wenn das geklärt sei, könnten die Windkraftanlagen abgenommen werden.

Die Flansche der Rotorblattsätze für die ersten beiden Windräder, die aus Portugal kamen, mussten mit einem Hydraulikgerät noch einmal bearbeitet werden. Die Sätze für die dritte und vierte Anlage seien fehlerfrei, sie kämen von einem Werk in der Türkei.

Der Windpark erreicht mit einer Wahrscheinlichkeit von 75 Prozent einen vergüteten Stromertrag von 30,75 GWh/Jahr, beschrieb Klein. Auf Basis dieses Wirtschaftsplans habe man verschiedenen Investoren eine Kommanditeilbeteiligung angeboten – auch den Standortkommunen Hausach und Oberwolfach mit maximal fünf Prozent.

Badenova bietet einen Kaufpreis von zwei Euro für je einen Euro Kommanditeil, daraus ergebe sich eine Renditeerwartung von vier Pro-

zent frei von Baurisiken in den nächsten 25 Jahren, erläuterte der Geschäftsführer. Der Vertrag trete erst mit Abnahme des Windparks inkraft.

„Unser Sparstrumpf ist leer“ bemerkte Bürgermeister Wolfgang Hermann, es werde aber eine gute Rendite geboten. Es gebe eine Bankbürgschaft, die Badenova stellen muss für die Rückbaugarantie, be-

antwortete Klein die Frage von Stefan Armbruster (Freie Wähler), ob der Rückbau abgesichert sei.

Vier Prozent Rendite

Michael Klein stellte eine realistische Rendite von vier Prozent jährlich in Aussicht. Die Kommune sah einen Vorteil an der Beteiligung auch darin, „dass diese Gesellschaft ein wichtiger Imageträger für das eigene kommunale Engagement der Energiewende sein und die Bürger für eigenes Engagement auf diesem Gebiet gewinnen könnte“, stand in der Sitzungsvorlage.

Der Beschluss der damaligen Bundesregierung, aus der atomaren Stromproduktion auszusteigen, habe den Aufbau entsprechender ökologischer verträglicher Stromkapazitäten erforderlich gemacht.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig einer Kapitalanlage von 200000 Euro zu. Eine gute Windlage sichert somit nicht nur Gewerbesteuer, sondern auch Rendite.



Der Windpark Hohenlochen auf der Zielgeraden. Foto: Badenova

KINZIGAL

Donnerstag, 6. Mai 2021



Auf dem Hohenlochen wird zur Zeit ein Windpark errichtet. Vier Windräder sollen dort Energie gewinnen. Archivfoto: Andreas Walny

Anteile an Windpark gekauft

Der Gemeinderat diskutierte über die Höhe der Beteiligung am Windpark. Das Gremium entschied sich knapp für einen Anteil über zwei Prozent. Das kostet Oberwolfach 200 000 Euro.

VON STEFANIE MÜLLER

Oberwolfach. Eine Beteiligung der Gemeinde am Windpark Hohenlochen ist seit Oktober beschlossene Sache. Damals hatte man sich auf Anteile in Höhe von mindestens 100000 Euro bis maximal 500000 Euro verständigt.

Uneinig über Höhe

Über die endgültige Höhe der Beteiligung diskutierten am Dienstag die Gemeinderäte bei ihrer Sitzung in der Festhalle. Die Entscheidung fiel knapp aus: Sieben der Räte sprachen sich für einen Kapitalanteil über zwei Prozent aus und hatten somit die Mehrheit. Sechs der Räte stimmten für einen Anteil über ein Prozent. Folglich erwirbt die Gemeinde Oberwolfach nun einen Kapitalanteil in Höhe von 99500 Euro zu einem Kaufpreis von knapp 200000 Euro. Zu erwarten ist eine Rendite von vier Prozent über die Gesamtlaufzeit, teilte Michael Klein, Geschäftsführer von Badenova Wärmeplus mit.

Neben der Rendite sei außerdem den Standortkommunen ein Sitz im Beirat gewiss. „Dadurch erhält man Einblicke in die Bücher, den Wirtschaftspläne und den Jahresabschluss und bei wichtigen Entscheidungen kann man auch mitreden“, nannte Klein einen weiteren Vorteil für eine Beteiligung.

Da der Bau des Windparks in der Gemeinde für viele Diskussionen gesorgt hatte, befürwortete Christian Sum (FWG) den geringeren Anteil. „Die 100000 Euro wären ein Kompromiss.“ Auch Udo Schacher sprach sich für den Mindestbetrag aus. „Das Mitspracherecht im Beirat ist unabhängig von der Höhe des Anteils“, begründete er seine Meinung. Außerdem hielt er das finanzielle Risiko für zu hoch.

Zukunftsträchtig

Martin Rebbe (FWG) sprach sich für den höheren Anteil aus. „Die Bürger haben schließlich auch etwas davon.“ Auch Erna Armbruster (FWG) war für die zwei Prozent. „Die Räder stehen jetzt und Energie ist ein Sektor, den jeden betrifft“, meinte sie. Martin Dietler (FWG) erinnerte daran, dass die Rendite für Naturschutzprojekte genutzt werden soll. Mit einem größeren Anteil könne man mehr machen.

Derweil geht es mit dem Bau der vier Windkraftanlagen gut voran, wie Michael Klein informierte. Eine der Anlagen läuft bereits, zwei weitere sollen im Mai beziehungsweise Juni in Betrieb gehen. Für die vier-

te Anlage wurde gerade der Turm fertiggestellt. Der Vertrag über die Beteiligung soll im September unterzeichnet werden und gilt rückwirkend ab dem 1. Januar 2021. Finanziert werden die Anteile über ein Darlehen.

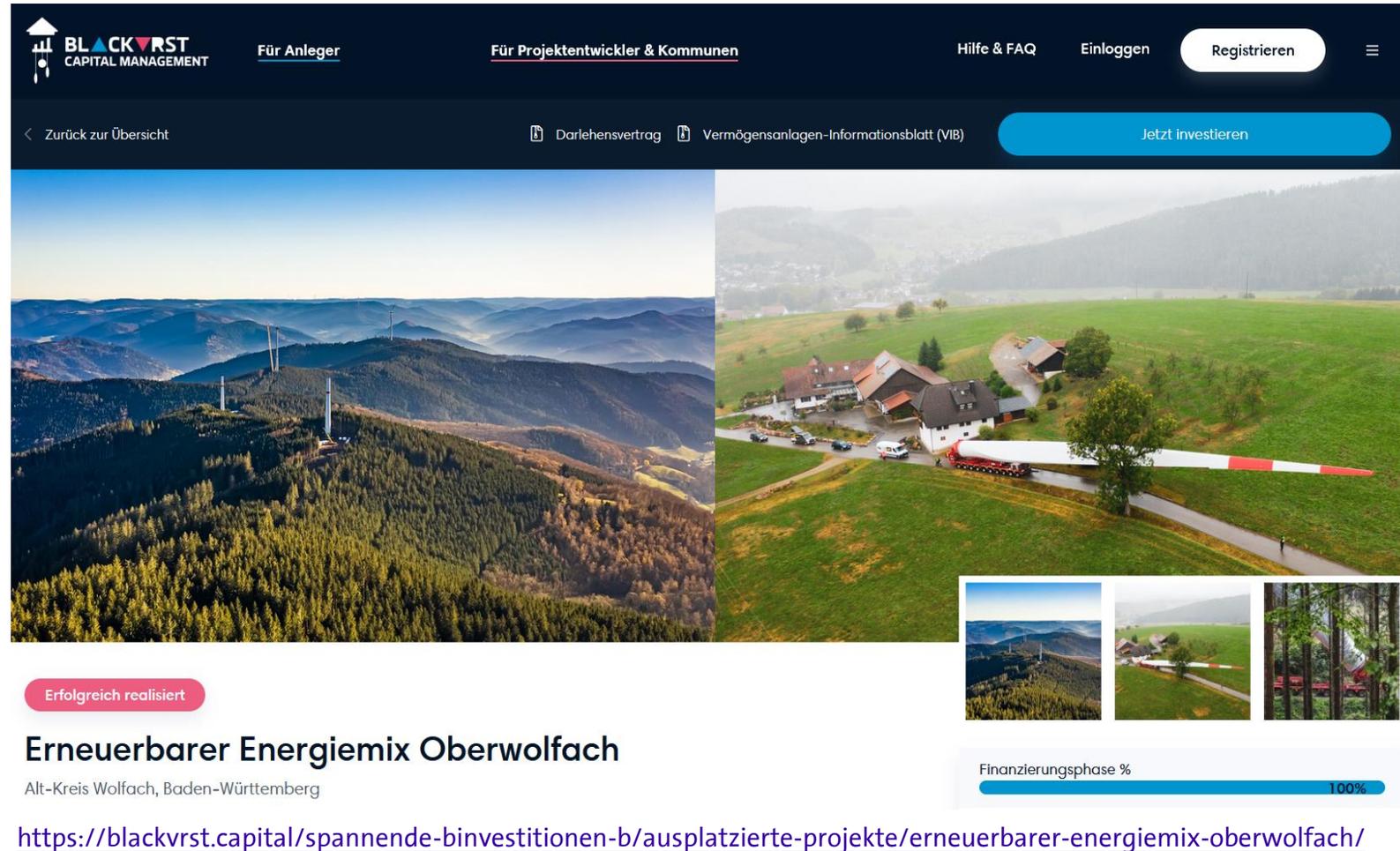
STICHWORT II

Die Leistung

Die vier Windkraftanlagen auf dem Hohenlochen sollen insgesamt 17 Megawatt elektrische Leistung erzeugen. Damit können jährlich über 30000 Megawattstunden Strom gewonnen werden. Dieser Wert wird mit einer Wahrscheinlichkeit von 75 Prozent erreicht. Eine Abschaltung etwa wegen Eiswurfes oder Reparaturen wurde bereits eingerechnet. Mit der Strommenge können rund 12500 Haushalte versorgt werden.

Oberwolfach hat mit BLACKVRST Capital und uns erfolgreich die Bürger am Windpark Hohenlochen beteiligt

- Steuerung der Anlageberechtigten über die Postleitzahl
- Ca. 10 min bis zur Beteiligung
- Beispiel Hohenlochen
 - ➔ Volumen: > 1 Mio. EUR
 - ➔ Laufzeit: 5 Jahre (2022-2027)
 - ➔ Gebündelt mit der Erweiterung des Nahwärmenetzes in Oberwolfach



BLACKVRST CAPITAL MANAGEMENT

Für Anleger

Für Projektentwickler & Kommunen

Hilfe & FAQ Einloggen Registrieren

Zurück zur Übersicht

Darlehensvertrag Vermögensanlagen-Informationsblatt (VIB)

Jetzt investieren

Erfolgreich realisiert

Erneuerbarer Energiemix Oberwolfach

Alt-Kreis Wolfach, Baden-Württemberg

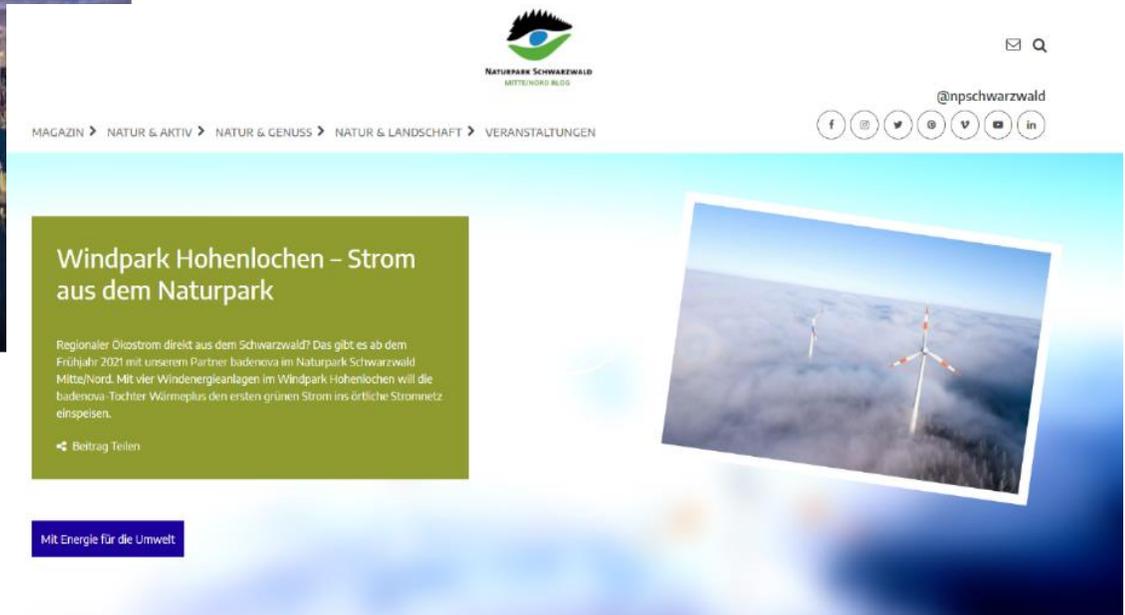
Finanzierungsphase % 100%

<https://blackvrst.capital/spannende-binvestitionen-b/ausplatzierte-projekte/erneuerbarer-energiemix-oberwolfach/>

Badenova hat ein regionales Stromprodukt aufgelegt, das in der Region sehr positiv wahrgenommen wird



<https://youtu.be/O15lag7m2wU>



Intelligente Lösungen. Tag für Tag